

# Enduro Senioren Austria

## Mitgliederinfo

Ausgabe 6 / 2016

### Artikel

- Vorwort
- 28. Neumarkter Wertungsfahrt
- Classic Enduro Sulzbach/Rosenberg
- ESA Ausflug in die Toskana
- 35. Six Days Bad Aussee 1960
- Six Days Enduro Team Austria 2016
- Redaktionsschluss
- Impressum

## Vorwort des Obmannes

Liebe ESA-Mitglieder!

Ein hoffentlich für uns alle, schönes Enduro Jahr geht bereits wieder dem Ende zu. Auch wir vom ESA Vorstand können eine positive Arbeitsbilanz ziehen. Mit der Durchführung der 28. Neumarkter Wertungsfahrt am 16/17 April, haben wir eine Traditionsveranstaltung wieder ins Leben zurückgerufen. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern die zum guten Gelingen dieser Zweitagefahrt beigetragen haben. Die vom Verein finanziell unterstützten Toscana Enduro Tage mit Tour Guide Roland Kocher waren für die Teilnehmer ein besonderes kameradschaftliches Erlebnis und sollten auch zukünftig im Jahresprogramm aufgenommen werden. Sehr erfreulich auch die steigenden Teilnehmerzahlen bei unseren Senioren Classic Meisterschaftsläufen.

Ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr 2017. Wir vom Verein werden wieder die Int. Classic Enduro Mühlen, diesmal in Form einer 2 Tagefahrt, zur Austragung bringen. Der Termin mit 10/11 Juni 2017 steht bereits fest. Ich hoffe aber auch, dass sich in Österreich noch weitere Veranstalter finden, so dass wir wieder eine Classic Senioren Meisterschaft mit mindestens vier Wertungen zustande bringen.

Mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19. November, endet auch die erste Funktionsperiode des Vereinsvorstandes. Es stehen daher Neuwahlen auf dem Programm. Ich bedanke mich schon jetzt bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode. Nur dadurch war diese positive Entwicklung

des Vereines möglich. Ein Highlight der diesjährigen Jahreshauptversammlung wird der Bild- und Filmbericht von den 35. Six Days Bad Aussee 1960 sein. Unser Vereinsmitglied und damaliger Trophy Team Fahrer Johann Leitner, wird den bis dato einzigen Trophy Sieg Österreichs live kommentieren.

In der Hoffnung, dass viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und Meisterehrung 2016 nach Mühlen kommen, verbleibe ich bis dahin, mit den besten Grüßen.

Euer Vorsitzender  
Alfred Steinwider



### Enduro Senioren Classic Meister 2016



Classic Twin Shock Meister Michael Hirschmugl auf KTM 250ccm, BJ 1982



Classic Youngtimer Meister Johann Kaiser auf KTM 350ccm, BJ 1986

Bericht und Bilder vom Meisterschaftsfinale Senning auf unserer Homepage [www.endurosenioren.at](http://www.endurosenioren.at)



## 28. Neumarkter Wertungsfahrt

### Traumhafter Start in die Enduro Senioren Classic Meisterschaft 2016

Im Neumarkter Ortsteil See, vor dem Hintergrund der Seetaler Alpen und bei traumhaften Enduro Wetter, wurden zwei Wertungstage ausgetragen. 66 Starter aus 3 Nationen gingen in 6 Klassen an den Start. Das Fahrerlager sowie Start und Ziel der 40km Geländerunde, die am Samstag 3-mal und am Sonntag 2-mal zu fahren war, war in See am Anwesen der Familie Riegler. Heiß her ging es auf den 5 Sonderprüfungen in der Schottergrube der Familie Zechner. Das ewige KTM Duell Johann Kaiser gegen Bernhard Walzer war für das zahlreich gekommene Publikum, Salz in der Suppe. Die fachkundigen Kommentare von RoKo Roland Kocher trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei. Trotz Laufbestzeit an beiden Tagen, reichte es am Ende für Bernhard Walzer nicht. Die Punktwertung, wo Alter Motorrad und Fahrer miteinbezogen werden, sprach mit 5,43 Punkten Vorsprung für Johann Kaiser. Damit Gesamtsieger der Neumarkter Wertungsfahrt Johann Kaiser vor Bernhard Walzer und Peter Bous.

Die weiteren Klassensieger:

- Youngtimer mit Trommelbremse Josef Krenn
- Youngtimer 4 Takt Christian Kaiser
- Classic bis 175 ccm Alfred Steinwidder
- Classic über 175 ccm Märkl Rudi, Deutschland
- Classic 4 Takt Ostermeier Günther Deutschland



Sonderprüfung Johann Kaiser



Siegerehrung, vl.: A. Steinwidder, B. Walzer, J. Kaiser, P. Bous

## Classic Enduro Sulzbach/Rosenberg – Deutschland

**All over Wertung Peter Bous hinter „Mr. Dakar“ Stephan Peterhansel, zweiter**

Bei ausgezeichnetem Enduro Wetter, fand der 3. Lauf zur österreichischen Enduro Senioren Meisterschaft in Sulzbach /Rosenberg statt. Unter den 200 Teilnehmern aus 6 Nationen waren auch 22 Österreicher im Starterfeld vertreten. Eine 32 km Geländeetappe war viermal zu bewältigen. Die drei gezeiteten Sonderprüfungen wurden auf einem Stoppelfeld-acker ausgetragen.

Der 12fache Paris Dakar Sieger (6 mal Motorrad, 6 mal Auto) Stephan Peterhansel wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann auf seiner Yamaha das Rennen souverän. Mit dem 2. Gesamtplatz hat Peter Bous auf seiner KTM 250cm für die Österreicher die Fahne hochgehalten. Kris Rosenberger und Michael Hirschmugl konnten mit einem 4. und 5. Platz in ihren Klassen von den Österreichern noch Spitzen Plätze erreichen.

Ergebnis der österreichischen Classic Senioren Meisterschaft:

- |            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| Youngtimer | 1. Rang Peter Bous, KTM             |
|            | 2. Rang Kris Rosenberger, Husqvarna |
|            | 3. Rang Gustl Hoda, Husaberg        |
| Twin Shock | 1. Rang Michael Hirschmugl, KTM     |
|            | 2. Rang Johann Schermann, Montesa   |
|            | 3. Rang Jochen Berghöfer, KTM       |



Siegerfoto vl.: Stephan Peterhansel, Fahrleiter Pirner, Xaver Großbeck, Peter



## Enduro Senioren Austria Ausflug in die Toskana 2016

### Ein Bericht des Reiseleiters Roland Kocher

Anreise: **Sonntag, 22.Mai** – mit Absicht, da kein LKW-Verkehr.

Erster Treffpunkt: 9.30 Uhr zum Tourguide Roland und Vollmann Karl, das Neumarkter Trio Egger Franz, Freisinger Fritz, Kolomann Strohmaier. Zweiter Treffpunkt: Dreiländer-Ecke, kurzes Warten und unsere niederösterreichischen Enduristen Beisteiner Fritz und Gerhard Wallisch gesellten sich dazu. Kultivierte Fahrt im Konvoi – ohne Stress – bis zu unserem Hotel am Passo – Nähe Florenz. Gemeinsames Abendessen mit dem noch dazugekommenen Kollegen Aichholzer Robert und dem deutschen Trabert Gerhard. Benzingespräche bestimmten den Abend, der Funke zündete und es herrschte bereits eine sehr kollegiale Atmosphäre. Es kam natürlich auch die Frage, darf man hier einfach im Gelände fahren? Ich musste natürlich ver-neinen, aber wenn man so wie ich seit 25 Jahren hierher kommt, die Bevölkerung, die Natur, die Jägerschaft, Polizei sowie Guardi Foresta respektiert, ist einiges möglich. Daher auch meine Prämisse: straßenzugelassene Enduros, keine Lärmtröten und Disziplin.

**Montag, 23.Mai:** Fahrerbesprechung, Fotos vor dem Hotel und ab ins Gelände. Lockeres Einfahren zum Aufwärmen. Nach ca. 25 km schweres Unwetter mit Hagelschlag. Leichte Verwirrung mit Unterstandsuche. Total durchnässt ins Hotel, aber zu unserer Enttäuschung kein Warmwasser. Kalt getuscht konnte unserer optimistischen Stimmung keinen Abbruch tun. Ab zu meinem Stammlokal im Ort. An unseren Gesichtern dürfte die tüchtige Kellnerin gesehen haben, diese Mannschaft ist hungrig und durstig. Spezialitäten und Getränke wurden aufgetragen – wir waren total begeistert.

**Dienstag, 24.Mai:** Bei Schönwetter ab 10 Uhr kräfteraubendes Endurofahren im tollen selektiven Toskanagelände. Dazwischen Einkehr bei einem Ungustl-Restaurant, diesmal aber erstmalig freundliche Bedienung. Am späten Nachmittag Besuch bei den "Pensionisten in der Garage" mit toskanischer Jause.

**Mittwoch, 25.Mai:** Abfahrt zur großen Kammwanderung auf das auf 1.640 m gelegene Eiserne Kreuz. Weiter in die tieferen Lagen. Durst und Hunger plagten meine Kollegen. Meine geplante Almhütte hatte leider Ruhetag und so ging es über viele happige Kilometer zu meinem Nobel-Restaurant an der Landesstraße. Keine Autos am Parkplatz, der Ruf eines Passanten „Chiuso – no Aperto“ ließ nichts Positives für unsere durstigen und hungrigen Mägen erahnen. Doch im hinteren Teil des Areals entdeckte ich Signore Dante persönlich. Mit einer typischen italienischen Umarmung erfolgte die Begrüßung. Der Wirt organisierte trotz des Ruhetages seine Frau und Angestellte und innerhalb von ca. 15 Minuten wurde aufgetragen. Wir haben gespeist und getrunken wie die Fürsten auf der Terrazza bei strahlend blauen Himmel. Bella Italia! Rückfahrt mit großer Vorsicht ins Hotel, nur mehr an der Landesstraße. Danach Festabend mit den neu angekommenen Judenburger Enduristen, unter Führung von „Intimchef Ekke Schipper“.

**Donnerstag, 26.Mai:** Die Kollegen aus Neumarkt und Niederösterreich traten die Heimreise an. Auf Wunsch von Robert Aichholzer machten wir zu viert zwecks Fotodokumentation nochmal die Vortagstour. Dabei hatten wir beim Eisen-Kreuz ein Problem mit einem ausgewiesenen Berg-Naturwächters. Wir verstanden zwar nichts, wussten aber worum es ging. Mit meinem vorzüglichen italienisch „Dottore Valentino Rossi, Gran Premio Italia Mugello Motori Esplosione Grande Katastrophe“ wurde auch dieses Problem aus der Welt geschafft. So ging auch dieser Tag bei Kaiserwetter erfolgreich über die Bühne.

**Fazit:** Wunderschönes, unfallfreies, diszipliniertes, kulinarisches Endurofahren in der Toskana, ohne jegliche Probleme (keine Reparatur) mit Freunden!



## 35. Six Days Bad Aussee 1960

### Gesamtsieg für Österreichs Trophy Team auf Puch Motorrädern

Der bis heute einzige und damit historische Gesamtsieg unseres Nationalteams bei Sechstagesfahrten gelang bei der vom 19. bis 24. September 1960 ausgetragenen Sechstagesfahrt in Bad Aussee, mit diesen am Foto abgebildeten Fahrern.

vl.: Siegfried Stuhlberger, Linz; Karl Heinz Behrendt, Graz; Puch Teamchef Ing. Scholger; Hans Leitner, Aflenz; Egon Dornau, Hallein; Josef Kleinschuster, Graz; Rupert Köberl, Graz

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 19. November 2016 um 15 Uhr im Gh. Matschnigg in Mühlen, werden wir einen Foto- und Filmbericht von dieser Sechstage Geländefahrt bringen.



## Six Days Enduro Nationalteam Austria 2016

Die Internationale Six Days Enduro – ISDE, ist eine der Wichtigsten Motorsportveranstaltung im Endurosport. Es ist die Enduro-Weltmeisterschaft für Nationalmannschaften. Die ISDE ist das am längsten bestehende FIM Event (seit 1913) bei dem es gilt 6 Tage lang, jeden Tag die härtesten Prüfungen zu bestehen und trotzdem heil ins Ziel zu kommen.... FIM ISDE Race Highlights unter [www.fim-isde2016.es](http://www.fim-isde2016.es)

**Das Trophy Team** Matthias Wibmer, Bernhard Schöpf, Pascal Rauchenecker und Markus Geier bzw. **das Junioren Team** Florian Reichinger, Michael Feichtinger und Walter Feichtinger ... geführt vom **Team** Chris Schipper, Matthias Kumpf, Johannes Ketter und Sven Steinberger fahren zu Höchstleistungen auf!

Mehr über das ISDE Team unter [www.facebook.com/SixDaysEnduroTeamAustria/?fref=ts](http://www.facebook.com/SixDaysEnduroTeamAustria/?fref=ts)



### Redaktionsschluss

für Beiträge und Inserate für die Mitgliederinfo Nr. 7. ist der 24. Februar 2017.

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten  
Verein Senioren Enduro Österreich  
Ansprechpartner: Alfred Steinwider  
[alfred@endurosenioren.at](mailto:alfred@endurosenioren.at)  
8822 Mühlen 38, Österreich